



Baden-Württemberg.de

📅 15.05.2019

GESUNDHEITSBERUFE

Studium stärkt Berufsstand der Hebammen



📷 © dpa

Hebammen soll künftig nicht mehr eine Ausbildung, sondern ein duales Studium auf ihren Beruf vorbereiten. Staatssekretärin Bärbl Mielich begrüßt einen entsprechenden Gesetzentwurf der Bundesregierung.

Staatssekretärin **Bärbl Mielich** begrüßt den **Gesetzentwurf** von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn zur Akademisierung des Hebammenberufs, den das Bundeskabinett nun auf den Weg gebracht hat. „Dieser Schritt ist überfällig. Der Referentenentwurf stärkt den Berufsstand der Hebammen. Durch die Akademisierung wird die Hebammenausbildung an die komplexer gewordene Gesundheitsversorgung angepasst und der Beruf attraktiver gestaltet. Dieses Ziel unterstützen wir ausdrücklich“, sagte Staatssekretärin Bärbl Mielich.

Zukunftsfähige Geburtshilfe

„In Baden-Württemberg arbeitet ein Runder Tisch seit 2017 unter Leitung des **Sozialministeriums** an einer Verbesserung der Versorgungssituation in der Geburtshilfe. Mit dem Entwurf zur Hebammen-Akademisierung wird nun eine entscheidende Maßnahme für eine zukunftsfähige Geburtshilfe umgesetzt.“ In dem nun vorliegenden Gesetzentwurf seien die Kompetenzen der Hebammen klar beschrieben, und zwar über den gesamten Verlauf von Schwangerschaft zu Geburt und Wochenbett.